

FREIWILLIG ARBEITEN

Fact-Box

WORUM GEHT'S: Freiwillige Arbeitseinsätze im sozialen, ökologischen oder Kulturbereich

FÜR: Alle, die sich engagieren möchten

ALTER: Meist ab 18 Jahren
(in Ausnahmefällen auch jünger)

DAUER: Kurzfristige Einsätze 1 Woche – 3 Monate
(meist während des Sommers);
langfristige Einsätze ab 3 Monaten

WO: Weltweit

KOSTEN: Teilnahme- bzw. Anmeldegebühren
(wenn du über eine Organisation reist), Reisekosten, Versicherungsschutz, Visum, mögliche Impfungen, evtl. Extrakosten

BEZAHLUNG: Keine, dafür meist gratis Unterkunft und Verpflegung; manchmal Taschengeld

VORAUSSETZUNGEN: Keine spezielle Ausbildung oder Berufserfahrung; Kenntnisse der Landessprache jedoch oft erwartet

VERSICHERUNG: Individuelle Abklärung mit der Vermittlungsorganisation und der zuständigen Krankenkasse, welcher Versicherungsschutz besteht bzw. zusätzlich notwendig ist

FAMILIENBEIHLIFE: Volljährige Kinder, die den 24. Geburtstag noch vor sich haben und den Europäischen Freiwilligendienst oder den Gedenkdienst, Friedens- und Sozialdienst im Ausland absolvieren, haben in dieser Zeit auch Anspruch auf Familienbeihilfe. ➤➤



ACHTUNG: Du hast die Möglichkeit, dich an eine Vermittlungsorganisation zu wenden, die dir ein Projekt vermittelt, oder du begibst dich selbst auf die Suche und bewirbst dich direkt bei einem Projekt.



Einsatzbereiche

Sozialer Bereich:

Mitarbeit im Gesundheitswesen, bei Friedensdiensten, in der Betreuung von Straßenkindern oder Menschen mit Behinderungen, Unterrichten an Schulen ...

Ökologische Projekte:

Hier bist du richtig, wenn du dich für Umweltschutz einsetzen willst, Interesse an landwirtschaftlicher Arbeit hast oder ökologische Berufsfelder kennenlernen willst. Beispiele: Mitarbeit in Umweltschutzorganisationen, Farmarbeit, Erntehilfe, Tiere betreuen ...

Kulturbereich:

Mitarbeit in einem Museum, bei Kunst- und Kulturinstitutionen, in Theaterprojekten mit Jugendlichen ...

Freiwillig Arbeiten mit Verantwortung

Freiwilligenarbeit soll dir und anderen nutzen. Informier dich deshalb gut: Welche Ziele hat die Organisation? Wie werden Teilnahmegebühren oder Spenden verwendet? Bei der Arbeit mit Kindern: Gibt es ein pädagogisches Konzept? Wer profitiert nachhaltig von deinem Einsatz?

Interessiert? Deine Lieblings-Suchmaschine liefert dir Hintergrundinfos. Beispiele für Suchbegriffe: Voluntourismus, responsible volunteering

Kurzfristige Einsätze

In **Workcamps** wirkst du in sozialen, kulturellen, denkmalpflegerischen oder ökologischen Projekten mit. Dabei arbeitest du in einer kleinen Gruppe junger Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern.

Mindestalter: 18 Jahre (Manche Organisationen bieten auch Teenager-Camps ab 15 Jahren an.)

Sprachkenntnisse: Je nach Einsatzort, meistens Grundkenntnisse in Englisch

Dauer: 1 – 4 Wochen (Einsätze sind das ganze Jahr über möglich, die meisten Angebote gibt es aber in den Sommermonaten.)

Sonstiges: Es werden auch freiwillige Sommerereinsätze, Kurzprogramme mit Sprachkursen und Familiencamps (Eltern können mit ihren Kindern an Projekten teilnehmen) angeboten.

Längerfristige Einsätze

Wenn du an einem längeren freiwilligen Einsatz interessiert bist, um dich mit einer anderen Kultur und einer anderen Sprache vertraut zu machen, kannst du auch Erfahrungen in einer Einrichtung, Organisation oder in einem Projekt in den oben genannten Bereichen sammeln.

Mindestalter: 18 Jahre (manchmal auch älter)

Sprachkenntnisse: Je nach Einsatzort; meistens Englisch

Dauer: Meistens 6 Monate – 1 Jahr

Sonstiges: Manchmal erhältst du zur Unterkunft und Verpflegung auch ein Taschengeld.

Beachte, dass längerfristige Einsätze oft eine längere Vorlaufzeit haben, deshalb solltest du dich frühzeitig informieren und anmelden.

Spezielle Einsätze

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) ist eine Aktion des EU-Programms „Erasmus+ Jugend in Aktion“.

Dauer: 2 – 12 Monate (unter bestimmten Bedingungen ist auch ein Kurzaufenthalt zwischen 2 Wochen und 2 Monaten möglich)
Alter: 17 – 30 Jahre

Einsatzorte: In allen 28 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Liechtenstein, Mazedonien, Norwegen, der Schweiz und der Türkei; in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Soziales, Gesundheit und Umwelt
Kosten: Die Aufnahmeorganisation finanziert deine Unterkunft und Verpflegung. Die EU bezahlt Versicherung (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung), lokale Transportkosten sowie ein monatliches Taschengeld (zwischen 55 € und 145 € pro Monat), einen (Online-)Sprachkurs und einen Reisekostenzuschuss.

Sonstiges: Bewirb dich ca. 6 – 8 Monate vor Projektbeginn.

Tipp

Seit dem 1. Jänner 2016 kann der EFD als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst anerkannt werden. Der Auslandsaufenthalt im Rahmen des EFD muss dafür durchgehend mindestens 10 Monate dauern. Damit der EFD als Ersatz für den Zivildienst anerkannt werden kann, muss ein ganz bestimmter Ablauf befolgt werden. Der EFD kann auch rückwirkend als Zivildienstersatz anerkannt werden, wenn der Einsatz mindestens 10 Monate dauert und ein Teil davon noch im Jahr 2016 absolviert wird. Im Gegensatz zum ordentlichen Zivildienst, sind die Teilnehmer nicht pensionsversichert. Dafür bleibt der Anspruch auf Familienbeihilfe bis zur Vollendung des 24. Lebensjahrs bestehen. Detailinfos hierzu bekommst du bei der Nationalagentur "Erasmus+ Jugend in Aktion" sowie in deiner Jugendinfo. >>

Auslandsdienst als Ersatz für den Zivildienst >>

Zivildienstpflichtige Österreicher, die einen Auslandsdienst als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst machen möchten, können durch eine anerkannte Trägerorganisation für den Auslandsdienst entsendet werden.

Dauer: 12 Monate

Einsatzorte:

Gedenkdienst: In Einrichtungen zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Friedensdienst: Im Rahmen von Vorhaben, die der Erreichung oder Sicherung des Friedens im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten dienen

Sozialdienst: Im Rahmen von Vorhaben, die der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung eines Landes dienen

Kosten: Beim Auslandsdienst hast du keinen gesetzlichen Anspruch auf finanzielle Leistungen. Oft musst du auch selbst deine Reise, das Visum, Impfungen etc. finanzieren. Genaue Infos erhältst du direkt bei deiner Trägerorganisation.

Versicherung: Kranken- und unfallversichert
Sonstiges: Ein 2-jähriger Entwicklungshilfsdienst gilt ebenfalls als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst. Ebenso gilt auch ein 12 Monate durchgehend geleistetes Soziales Jahr oder ein Freiwilliges Umweltschutzjahr.

WWOOF - World Wide Opportunities on Organic Farms >>

Beim WWOOFen ziehst du als freiwillige/r HelferIn von Farm zu Farm und arbeitest ein paar Tage oder länger mit – gegen freie Unterkunft und Verpflegung. Landwirtschaftskenntnisse brauchst du keine.

Bevor du startest, kannst du über die internationale Website in deinem Wunschland Mitglied werden und erhältst nach Bezahlung einer kleinen Gebühr die sogenannte Hofliste zugeschickt. Mit den HofbesitzerInnen musst du dich dann selbst in Verbindung setzen und abklären, ob zu dem von dir gewünschten Zeitraum Arbeitskräfte gesucht werden. Solltest du für dein Wunschland ein Visum brauchen, so musst du dieses ebenfalls selber organisieren.

Dauer: Nach Absprache mit dem jeweiligen Hof

Einsatzorte: Weltweit

Kosten: Anreise, Reiseversicherung, Visum und Impfungen (wenn nötig), Mitgliedsbeitrag

Entwicklungs- zusammenarbeit >>

In der klassischen Entwicklungszusammenarbeit geht es darum, qualifizierte und erfahrene Fachkräfte aus allen Berufsgruppen zu finden, die über einen längeren Zeitraum in Projekten in Entwicklungsländern mitarbeiten oder diese leiten. Sie helfen dabei, die Menschen dort zu qualifizieren, damit sie langfristig nicht mehr auf Entwicklungszusammenarbeit angewiesen sind.



europa.eu/youth/EU/voluntary-activities/volunteering-opportunities_de
Europäisches Jugendportal – Freiwilliges Engagement

entwicklung.at/mitmachen
Berufs- und Freiwilligeneinsätze in der Entwicklungszusammenarbeit

horizont3000.at
Entwicklungshilfeinsätze für Fachkräfte

jugendaktion.at
EU-Programm Erasmus+: Jugend in Aktion, Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

jugendaktion.at/faqs
(Kann der EFD als Zivildienstersatz angerechnet werden? > Infoblatt)
Vorgangsweise für Anerkennung des EFD als ordentlicher Zivildienst

jugendportal.at/workcamps
Links zu Workcamp-Anbietern

service.bmf.gv.at/service/anwend/behoerden
Finanzämter nach Bundesland

weltwegweiser.at
Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze

wwoof.org
WWOOF – World Wide Opportunities on Organic Farms

zivildienst.gv.at (Freiwilligendienste im In- und Ausland)
Zivildienstserviceagentur

Tipps

- Für einen Freiwilligendienst, der von WeltWegWeiser (Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze) empfohlen wird, kannst du eine Förderung beantragen. >>
- In manchen Bundesländern gibt es Förderungen für einen freiwilligen Einsatz. Für weitere Auskünfte wende dich an deine Jugendinfo.

Adressen von AnbieterInnen und Detailinfos zu Programmen bekommst du in deiner Jugendinfo: siehe ab S. 45 oder jugendportal.at/jugendinfos



AU-PAIR

Fact-Box

WURUM GEHT'S: Bei einer Gastfamilie in einem anderen Land zu leben, im Haushalt mitzuhelfen und die Kinder der Familie zu betreuen

FÜR: Alle, die gerne und gut mit Kindern umgehen können

ALTER: Ab 18 Jahren (USA: bis 26 Jahre)

DAUER: 1 – 12 Monate, Verlängerung möglich; USA: mind. 12 Monate (Verlängerung möglich) + das 13. Monat zum Reisen

WO: Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Irland, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweiz, Spanien, Türkei; USA;

Nur unter strengen Voraussetzungen & mit größerem finanziellem Aufwand: Australien, China, Kanada, Neuseeland, Südafrika

KOSTEN: Programmgebühr ab ca. 250 € (Europa) bzw. ab ca. 500 € (USA); Reisekosten (nur Europa), Versicherungen, Strafregisterauszug (ca. 17 €), ärztliches Gesundheitsattest (ca. 12 – 35 €), Bearbeitungsgebühren für Visum USA (ca. 130 €), internationaler Führerschein für USA (ca. 20 €)

BEZAHLUNG: Taschengeld: ca. 300 €/Monat (Europa), ca. 600 €/Monat (USA); USA: einmaliges Studiengeld (ca. 360 €) für verpflichtenden, frei wählbaren Weiterbildungskurs

BEIHILFEN: Kein Anspruch auf Familienbeihilfe (Ausnahme: kurze Sommereinsätze)



VERSICHERUNG: In Europa unter bestimmten Voraussetzungen Mitversicherung bei den Eltern bzw. grundsätzliche Krankenversicherung über die Europäische Krankenversicherungskarte (E-Card). Erkundige dich bei deiner Versicherungsanstalt. Dort kannst du dich ggf. auch selbst versichern. In den USA ist ein Versicherungspaket inkludiert.

ACHTUNG: Erfahrung in der Kinderbetreuung, abgeschlossene Schulbildung, Gesundheitsattest und Strafregisterauszug notwendig; Anmeldung mind. 4 Monate im Voraus; Europa: ca. 30 Arbeitsstunden/Woche, USA: max. 45 Arbeitsstunden/Woche – auch am Wochenende!; Au-pair in den USA nur über eine Agentur möglich!

Voraussetzungen

- Schriftlich nachgewiesene Erfahrung (Babysitten, Campbetreuung, Jugendgruppenleitung, Kindergartenpraktikum usw.) im Umgang mit Kindern
- Europa: mind. 2 Kinderbetreuungsreferenzen, USA: mind. 200 Stunden Kinderbetreuungserfahrung
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Kenntnisse der Landessprache (mind. Englisch)
- Abgeschlossene Schulausbildung
- Führerschein B (nur USA)
- Ärztliches Gesundheitsattest
- Einwandfreier Strafregisterauszug
- Bewerbungsprozess (Brief an die Gastfamilie, Charakterreferenz, Fotokollage, usw.; USA: verpflichtendes Interview mit der Agentur in Österreich)
- Anmeldung ca. 4 Monate (Europa)/ ca. 6 Monate (USA) vor der geplanten Ausreise
- NichtraucherIn (nur USA)

Besonderheiten - spezielle Programme

Neben den „normalen“ Au-pair-Programmen gibt es noch Spezialprogramme, die von Au-pair-Agenturen angeboten werden. Häufig gibt es Au-pair-Programme mit Sprachkurs-Kombination („Demipair“). Für Europa gibt es auch spezielle Programme, wo statt Kindern SeniorInnen betreut werden können.

Spezialprogramme USA

EduCare – geringeres Taschengeld von ca. 450 €/Monat, dafür max. 30 Stunden Wochenarbeitszeit, zusätzlich ca. 720 € Studiengeld für ca. 6 Stunden Weiterbildungskurs/Woche, Programmgebühr ca. 1050 €

Au-pair Professional – erhöhtes Taschengeld von ca. 750 €/Monat & Programmgebühr von ca. 650 €; Voraussetzung: Au-pair-USA-Erfahrung, 2-jährige Berufserfahrung oder Ausbildung im pädagogischen Bereich

Au-pair Australien

Ein reguläres Au-pair-Programm ist für ÖsterreicherInnen aufgrund der Visumsbestimmungen nicht möglich. Es gibt allerdings die Möglichkeit, via Studentervisum (Alter zwischen 18 und 30 Jahren) als **Demipair** einzureisen: ca. 20 Stunden Intensivsprachkurs und ca. 20 Stunden Kinderbetreuung/Woche, Programmdauer von 3 bis 6 Monaten, 2 Kinderbetreuungsreferenzen nötig, Programmgebühr für 3 Monate ab ca. 2800 € (ohne Flug, Visum, Versicherungen usw.)

Au-pair in China

Dauer: 6 Monate, **Arbeitszeit:** max. 30 Stunden/Woche, **Taschengeld:** ca. 140 €/Monat, **Voraussetzungen:** Alter zwischen 19 und 29 Jahren, ledig, kinderlos, 50 Stunden Kinderbetreuungserfahrung, Grundkenntnisse in Hochchinesisch, **Programmgebühr:** ab 990 €

Au-pair Neuseeland

Voraussetzungen: Working Holiday Visum (Achtung! Für alle ÖsterreicherInnen, die in Neuseeland arbeiten möchten, gibt es insgesamt nur 100 Visa pro Jahr, beantragbar online im Frühjahr bei der neuseeländischen Botschaft!) für 6 Monate, Alter: zwischen 18 bis 30 Jahren, mind. 200 Stunden Kinderbetreuungserfahrung, gutes Englisch, zeitliche Flexibilität, Nachweis von ca. 1400 € an finanziellen Mitteln, **Taschengeld:** 360 € bis ca. 560 € pro Monat je nach Programm, **Arbeitszeit:** je nach Programm 20 bis 45 Wochenstunden, **Programmgebühr:** ab ca. 1990 € (inkl. Flug, ohne Versicherungen, Visum usw.)

Alternativ kann auch über ein Studentenvisum (Alter: zwischen 18 und 29 Jahren) eingereist werden, hierbei liegt der Schwerpunkt auf der sprachliche Weiterbildung: Als **Demipair** besuchst du einen Sprachkurs von ca. 15 Wochenstunden und betreust ca. 20 Wochenstunden die Kinder deiner Gastfamilie: Taschengeld von ca. 150 €/Monat, Aufenthalt zwischen 3 bis 6 Monate, 2 Kinderbetreuungsreferenzen nötig, Programmgebühr für 3 Monate ab ca. 2000 € (ohne Flug, Versicherungen usw.)

Au-pair in Südafrika

Dauer: 12 Monate, **Arbeitszeit:** 30 bis 40 Stunden/Woche, **Taschengeld:** zwischen 130 und 330 €/Monat, **Voraussetzungen:** Alter zwischen 18 und 24 Jahren, 200 Stunden Kinderbetreuungserfahrung, gute Englischkenntnisse, **Programmgebühr:** 285 € (ohne Flug, Versicherungen usw.), Visumsbeantragung mit Hilfe der Agentur



Live-in Caregiver in Kanada

Dauer: mind. 1 Jahr (üblich sind 2 Jahre – danach kann eine unbefristete Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für Kanada beantragt werden), **Arbeitszeit:** nach Vereinbarung (ca. 40 bis 48 Stunden/Woche, **Taschengeld:** nach Vereinbarung, **Voraussetzungen:** keine Altersbeschränkung, sehr gute Englisch- oder Französischkenntnisse, mind. sechsmonatige pädagogische Ausbildung oder einjährige Vollzeitarbeitserfahrung in der Kinderbetreuung, **Programmgebühr:** ab ca. 850 €, Versicherung inkludiert



Wohin wende ich mich, wenn ich Au-pair werden will?

Zwar könnte man sich für Europa auch auf diversen Online-Plattformen eine Gastfamilie suchen. Empfehlenswert ist allerdings die Vermittlung über eine Agentur, aus den folgenden Gründen:

- Hilfe bei der Bewerbung und Reisevorbereitung
- Betreuung während des Aufenthaltes bzw. bei Problemen
- Infos über Versicherungen
- Vertrag, der Arbeitszeiten und Taschengeld regelt
- Vermittlung einer überprüften Gastfamilie
- Begleitprogramm (Vorbereitungstreffen, Au-pair-Netzwerk, Ausflüge usw.)
- Abschluss-Zertifikat



Au-pair-Agenturen
aifs.de
www.au-pair4you.at
travelworks.de

jugendportal.at/au-pair
Weiterführende Links am
Österreichischen Jugendportal



Tipps

- Informationen zu Au-pair-Versicherungen, Rücktrittsversicherungen usw. kannst du auch direkt bei deiner Au-pair-Agentur erfragen.
- Achtung! Ohne Agentur in den USA als Au-pair zu arbeiten, ist illegal!

Adressen von AnbieterInnen und
Detailinfos zu Programmen
bekommst du in deiner
Jugendinfo: siehe ab S. 45 oder
jugendportal.at/jugendinfos